

„TelePark“ verbessert die Situation von Parkinsonpatienten

■ Das Forschungsprojekt „TelePark“ verbessert mithilfe von Telemedizin und moderner Sensorik die Therapie von Parkinsonpatienten über Distanzen hinweg deutlich. Das Institut für Angewandte Informatik (InfAI) der Universität Leipzig entwickelt die Plattform inklusive diversen Schnittstellen (APIs), um ein integriertes digitales Management der Patienten zu ermöglichen. Am Donnerstag wurde der Bundesförderbescheid für den Projektstart im Januar vergeben.

Parkinson ist die zweithäufigste neurodegenerative Krankheit. Allein in Europa sind mehr als eine Million Menschen an Parkinson erkrankt. Mit dem Fortschritt der Krankheit bedarf es einer immer häufigeren Überprüfung

des Gesundheitszustandes, da sich dieser von Tag zu Tag deutlich ändern kann. Für die Patienten ist jedoch nur ein Termin bei einem Spezialisten etwa alle sechs Monate vorgesehen. Allein im Universitätsklinikum Dresden kommen fast 60% der Parkinsonpatienten als Notfälle in die Klinik.

So funktioniert die Behandlung mit „TelePark“

Durch das telemedizinische Monitoring können die Neurologen Behandlungsempfehlungen, wie zunehmende Bewegung, das Verschreiben neuer Medikamente oder Dosierungen, Visitenpläne und Diskussionen zu chirurgischen Möglichkeiten, direkt und über

Entfernungen hinweg vornehmen. Die Daten werden über Mobiltelefone, Fitness-Armbänder, Smart Watches oder spezielle Gangsocken mit entsprechender Sensorik übermittelt. Im Rahmen des Vorhabens soll gezeigt werden, dass der überwiegende Teil der Untersuchungen zu Parkinson von der Ferne aus durchgeführt werden kann. Die Ärzte erkennen und behandeln über die Distanz hinweg das Anschlagen von Behandlungsmethoden oder auftretende Komplikationen anhand des direkten Feedbacks der Patienten besser, als sie dies in klinischen Studien vermögen.

Digitale Plattform als Grundlage

Das InfAI entwickelt die digitale Plattform speziell für das Parkinson Netzwerk in Sachsen (PANOS). Die Plattform soll unkompliziert in existierende Krankenhausinformationssysteme sowie in mobile Geräte eingebunden werden. Dabei spielen APIs (Schnittstellen) sowie Verbindungen zu Deep-Learning-Algorithmen für neue Therapieansätze eine wichtige Rolle. Nach der Einführung in Sachsen soll das Projekt schrittweise über Deutschland und Europa erweitert werden.

Das Projekt „TelePark – Vernetzung von Patienten mit fortgeschrittenem Parkinson-Syndrom und Parkinsonspezialisten durch Telemedizin und moderne Sensorik“ wird im Rahmen der Förderung innovativer Ansätze im Bereich der Gesundheits- und Pflegewirtschaft von der Sächsische Aufbau Bank (SAB)/dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt. Der Bundesförderbescheid wurde offiziell am 22. November übergeben. Bereits im März 2018 wurde das Projekt mit dem Digitalen Gesundheitspreis ausgezeichnet. ■■



Übergabe des Bundesförderbescheides an das Forschungsprojekt „TelePark“. V. l. n. r.: Andreas Heinecke, Geschäftsführer Institut für Angewandte Informatik, Dr. Lisa Klingelhöfer, Fachärztin an der Klinik für Neurologie des Dresdner Uniklinikums, Priv.-Doz. Dr. Martin Wolz, Chefarzt Klinik für Neurologie und Geriatrie am Elblandklinikum Standort Meißen, Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand Dresdner Uniklinikums, Dr. Peter Themann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Neurologie an der Klinik am Tharandter Wald, Dr. Kai Loewenbrück, Facharzt an der Klinik für Neurologie des Dresdner Uniklinikums, Prof. Heinz Reichmann, Direktor der Klinik für Neurologie des Dresdner Uniklinikums und Dekan der Medizinischen Fakultät der TU Dresden, Claus Jungmann

Index

Agfa HealthCare	7
Bildungsinstitut im Gesundheitswesen	12
Bildungswerk ver.di	12
BioVariance	19
Bundesverband Gesundheits-IT	3
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	10
Canon Medical Systems	3, 5
Custo Med	11, 22
Deutsche Krankenhausgesellschaft	10, 16
Donner Health IT Solutions	15
Deutsche Gesellschaft für Med. Informatik, Biometrie u. Epidemiologie	4
EnBW Energie Baden-Württemberg	17
GKV-Spitzenverband	16
Hochschule Mannheim	4

Imilia Interactive Mobile Applications	
IMS Health	
Institut für Angewandte Informatik	
Institut für Gesundheitsforschung und Prävention	
Klinikum Kassel	
Meierhofer	
Optiplan Gesellschaft für optische Planungsgeräte	
Technische Universität Darmstadt	
Technische Universität München	
Telekom	
Universitätsklinik Münster	
Universitätsklinikum Frankfurt	
Universitätsmedizin Mainz	

Impressum

Herausgeber:
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Publishing Director:
Steffen Ebert

Regional Commercial Director:
Dr. Katja Habermüller

Chefredakteurin/Produktmanager:
Ulrike Hoffrichter M.A., Tel.: 06201/606-705, ulrike.hoffrichter@wiley.com

Anzeigenleiter: Dipl.-Kfm. Manfred Tel.: 06201/606-705, manfred.boehler@wiley.com

Redaktion:
Carmen Teutsch, Tel.: 06201/606-238, cteutsch@wiley.com

Freie Redakteure:
Arno Lasy, München
Otto von Wietersheim, Bretten
Holm Landrock, Berlin
Lutz Retzlaff, Neuss

Wiley GIT Leserservice: 65341 Eltvi Tel.: +49 6123 9238 246 - Fax: +49 61 65341 E-Mail: WileyGIT@vuser.de
Unser Service ist für Sie da von Montags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr

Mediaberatung:
Dipl.-Kfm. Manfred Böhrer, Tel.: 06201/606-705, manfred.boehler@wiley.com
Sibylle Möll, Tel.: 06201/606-225, smoe@wiley.com

Anzeigenvertretung: Dr. Michael L. Tel.: 03603/8942800, leising@leising.de

Redaktionsassistent: Christiane Rothherm Tel.: 06201/606-746, christiane.rotherm@wiley.com

Herstellung: Jörg Stenger (Herstellung)
Kerstin Kunkel (Anzeigenverwaltung)
Ruth Herrmann (Satz, Layout)
Ramona Kreimes (Litho)

Sonderdruck: Christiane Rothherm Tel.: 06201/606-746, christiane.rotherm@wiley.com

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA:
Boschstraße 12, 69469 Weinheim, Tel.: 06201/606-0, Fax: 06201/606-790, mk@gitverlag.com, www.gitverlag.com

Bankkonten:
J.P. Morgan AG, Frankfurt
Konto-Nr. 6161517443, BLZ: 501 108
BIC: CHAS DE 33, IBAN: DE55510100000000000000000000000000
Druckauflage: 32.000 (4. Quartal 2018)

M&K kompakt ist ein Sonderheft von Management & Krankenhaus

Originalarbeiten:
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sind Eigentum des Autors. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion und mit Für unautorisierte Einsendungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Dem Verlag ist das ausschließliche, inhaltlich eingeschränkte Recht eingetragenen Beitrags in unveränderter Form für alle Zwecke beliebig oft selbsten, zu denen gesellschaftsrechtlichen, sowie Dritten zur Nutzung zu zugunsten bezieht sich sowohl auf Medien unter Einschluss des Internets (einschließlich aller Art).

Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten Namen, Bezeichnungen oder Zeichen getragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Druck: DSW GmbH, Flomersheim Straße 2-4, 67071 Lüd
Printed in Germany

ISSN 0176-053 X

EU-Datenschutzgrundverordnung
Der Schutz von Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO („berechtigtes Interesse“). Wenn Sie künftig jedoch nicht mehr von uns nützt eine kurze formlose Nachricht 244 oder wileygit@vuser.de. Wenn bezogenen Daten dann nicht mehr verarbeiten. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Weitere Infos unter unserem Datenschutzhinweis <http://www.wiley-vch.de/de/ueber-uns/impressum#datenschutz>